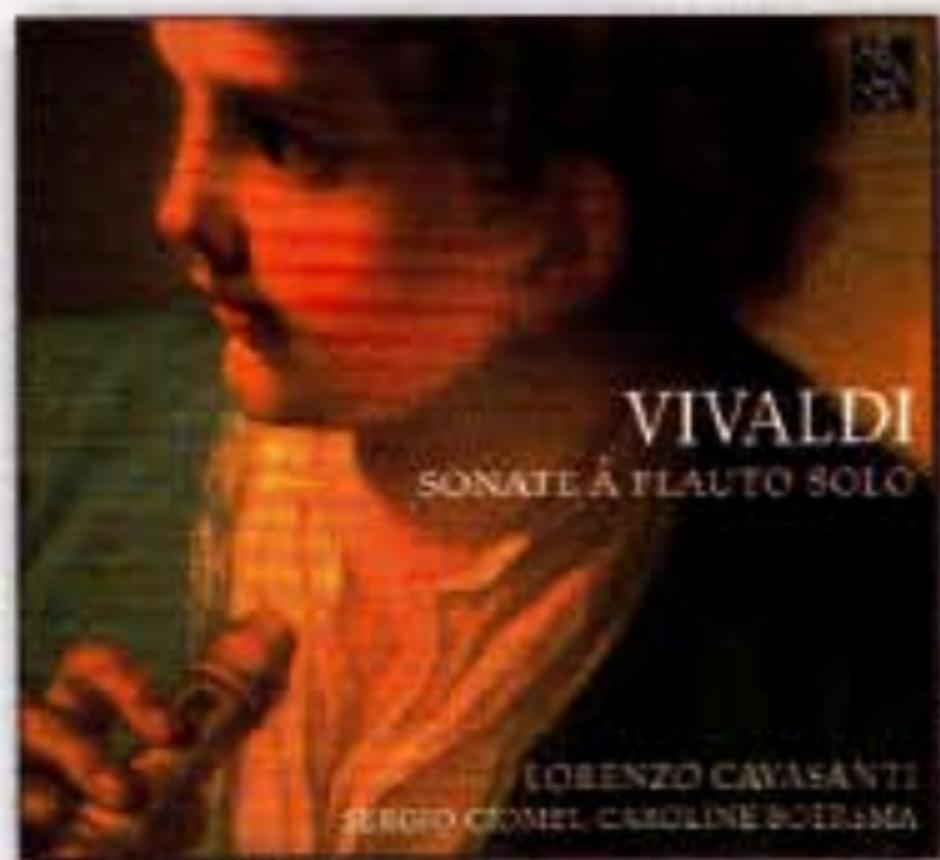


Vivaldi-Sonaten



Nach einigen Aufnahmen mit deutschem Barockrepertoire widmet sich Blockflötist Lorenzo Cavasanti nun seinem Landsmann Vivaldi und veröffentlicht gleich acht Sonaten auf einer CD. Von diesen Sonaten sind vier im Original Violinsonaten aus op. 2, eine handschriftlich in Dresden erhaltene Sonate für Oboe, und von den drei echten Blockflöten-sonaten ist die bekannteste ein Fake von Nicholas Chedeville. Die Bearbeitungen der Violinsonaten sind gut gemacht und lassen sich auch gut anhören. Lorenzo Cavasanti spielt mit viel Ruhe und Ausdrucksstärke auf seinen Instrumenten und vermittelt so die Vorstellung, dass alle Werke für Blockflöte komponiert seien. Dazu trägt auch sicherlich bei, dass er sehr klangschöne Instrumente aus der Werkstatt von Luca de Paolis verwendet. Wie immer in seinen Aufnahmen der letzten Jahre kann er sich auf seine Continuo-Gruppe, Sergio Ciomei am Cembalo und der Orgel und Caroline Boersma am Violoncello, vollkommen verlassen. Aufnahme und Klang der CD sind tadellos und auch das Textbuch enthält viele interessante Informationen über die Werke.

Thomas Müller-Schmitt

Lorenzo Cavasanti, Sergio Ciomei, Caroline Boersma: Vivaldi – Sonate à flauto solo. Outhere Music, Arcana, A 366 (2013).